

Spurlos verschwunden

Einschüchterungsversuche der Zivilgesellschaft in Laos

von
Anke
Timmann

Die Autorin ist
Dozentin für
Laos an der
Akademie für
internationale
Zusammenarbeit
(AIZ).

Mehr als zwei Monate nach Sombaths Verschwinden bleiben eine Menge offener Fragen. »Die Ermittlungen laufen«, ist die Gebetsmühlenartig wiederkehrende Antwort von Regierungsseite.

Im Dezember 2012 verschwand Sombath Somphone, Details siehe kurz notiert »Bekannter Sozialaktivist spurlos verschwunden«, auf dem Nachhauseweg von einer Party nach einer Polizeikontrolle. Seither gibt es keine Spur mehr von ihm, obwohl der ganze Vorgang auf einer Überwachungskamera dokumentiert ist.

Wie viele andere auch, hinterfragte Sombath in den letzten Jahren die rasante Geschwindigkeit mit der in Laos die vermeintliche Entwicklung vorangetrieben wird. Die meist einseitige Entwicklung, kommt zustande durch Großprojekte in den zukunftsträchtigen Sektoren Wasserwirtschaft und Bergbau. Der größte Teil des Gewinns geht an mächtige Familien, Militär, vietnamesische und chinesische Geschäftsleute. Auf der Strecke bleibt dabei die arme Landbevölkerung, die ihre Rechte nicht ausreichend kennt und kaum eine öffentliche Stimme bekommt, um sich zu wehren.

Sombath geht es darum, diese Menschen auszubilden. Er setzt mit seiner Arbeit vor allem bei Jugendlichen an. Ihm geht es darum, Menschen mitzunehmen, sie durch Nachfragen zu ermutigen und mit guten Argumenten zu überzeugen. Sombath Somphone ist unaufgeregt und kein Mensch, der auf Konfrontation aus ist. Er steht für Dialog, der auf einer respektvollen Haltung füreinander aufbaut. Seine Nichtregierungsorganisation *Participatory Development Training Center* (PADETC) konnte er seit Mitte der 1990er Jahre erfolgreich in Laos aufbauen, weil er als Laote das System kannte.

Es wird gemutmaßt, dass Sombaths Verschwinden in Zusammenhang mit seiner prominenten Rolle als Mitorganisator und Redner beim *Asian Europe People's Forum 9* (AEPF9) im Oktober 2012 steht. Ziel des Forums war die bessere internationale Vernetzung und der Aufbau der Zivilgesellschaft. Die Diskussion heikler Themen wie »Land grabbing« und der Bau des Xayabury Staudamms brachten Unruhe in die laotische Zivilgesellschaft. Eventuell zu viel. Die Regierenden scheinen unter Druck geraten zu sein. Anfang 2012 die Absetzung einer landesweiten Radio call-in Show, die sozial Benachteiligten eine

Stimme gab, im Oktober 2012 die Inhaftierung von DorfbewohnerInnen, die sich gegen Landnahme wehren, im Dezember 2012 die Ausweisung Ann Sophie Gindroz, Details siehe kurz notiert »Geschäftsführerin der Schweizer NGO Helvetas aus Laos ausgewiesen«, und kurz danach Sombaths Verschwinden. Ein Warnschuss für alle, sich weiterhin zu detailliert mit sensiblen Themen zu beschäftigen und vor allem sich öffentlich dazu zu äußern.

Sombaths Familie wird inzwischen verwehrt, das Video noch einmal zu sehen, das Sombaths Verschwinden dokumentiert. Es steht nicht fest, ob der Halter des weißen Pick-Ups, in dem Sombath weggebracht wurde, inzwischen ermittelt ist. Ebenso wenig ist bekannt, was genau auf der Polizeiwache geschah. Und es gibt keine Information darüber, ob Sombaths Jeep inzwischen gefunden wurde.

Das Nicht-Informieren und das Verweisen auf Businessdispute und persönliche Streitereien sind Taktiken der Regierenden, die schon in der Vergangenheit bei ähnlichen Fällen angewendet wurden. Sombath ist nicht der erste, der sich für das Empowerment lokaler Bevölkerung einsetzt und verschwindet. Vor knapp sechs Jahren verschwand Sompawn Khantisouk, Umweltschützer und Besitzer einer *Eco-Lodge*. Von ihm fehlt seither jegliche Spur.

Diesmal könnte es anders sein. Weltweit fordern Regierungen und Nichtregierungsorganisationen die laotische Regierung auf, Sombaths Verschwinden schnell aufzuklären. Anfang Februar diskutierte das *Europäische Parlament* den aktuellen Stand der Ermittlungen. Das Image von Laos in der internationalen Öffentlichkeit hat erheblich gelitten. Sombaths Verschwinden hat hoffentlich so viel internationale Aufmerksamkeit auf sich gezogen, dass die Verantwortlichen mit der bekannten Taktik von Schweigen und Aussitzen nicht davon kommen.

Literatur

- > Video der Überwachungskamera:
www.youtube.com/watch?v=VB29Jr0O748
- > Homepage über Sombaths Verschwinden:
www.sombath.org
- > New Mandala online, 23.12.2012
- > asiapacific.anu.edu.au/newmandala/2012/12/23/distressing-developments-in-laos/
- > Asia Times online 2.2.2008



Sombath Somphone.
Foto: Andy Rutherford